**Grüne Zukunft in Schülerhand: Die Ackerbau AG der Werdenbergschule bereitet Boden für mehr als nur Gemüse**

Mit Spaten, Harke und großem Engagement hat die Ackerbau-AG der Werdenbergschule in den vergangenen Wochen die Ackerfläche in ein lebendiges Gartenprojekt verwandelt. Nun heißt es: beobachten, pflegen – und staunen, was aus der gemeinsamen Arbeit wächst und gedeiht. Was auf den ersten Blick wie ein einfaches Gartenprojekt wirkt, ist in Wahrheit ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Schule zum Lebensraum und zur Vorbereitung auf gesellschaftliche Verantwortung werden kann.

**Mehr als ein Schulgarten – ein Lernort fürs Leben**

Die Ackerbau-AG ist ein fester Bestandteil des Schulprofils der Werdenbergschule, die sich bewusst als Ort des gelebten Miteinanders und des verantwortungsvollen Lernens versteht. Unter dem Motto „Schule als Lebensraum“ lernen die Schülerinnen und Schüler hier nicht nur theoretisches Wissen, sondern wenden es praktisch an – mit den Händen in der Erde und dem Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit: Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung, Teamarbeit und Verantwortung für Natur und Gesellschaft.

**Von der Planung zur Pflanzung**

Mit großem Einsatz und sichtbarer Begeisterung haben die Mitglieder der AG den Acker vorbereitet: Böden wurden umgegraben, Beete abgesteckt, Pflanzen ausgewählt und erste Saaten ausgebracht. Dabei stand nicht nur das Gärtnern im Vordergrund, sondern auch das Planen, Organisieren und das gemeinsame Arbeiten als Team – Fähigkeiten, die weit über das Klassenzimmer hinaus wirken.

„Es ist toll zu sehen, wie viel Energie die Schülerinnen und Schüler in das Projekt stecken – und wie viel Freude dabei entsteht“, sagt eine betreuende Lehrkraft. Auch das Schulleitungsteam ist stolz auf das Projekt: „Hier wird deutlich, was Schule alles sein kann – ein Ort, an dem junge Menschen wachsen können, im wahrsten Sinne des Wortes.“

**Blick in die Zukunft: Was wächst, sind auch Ideen**

Während bald erste Pflanzen aus dem Boden sprießen, wächst auch das Interesse an der AG – sowohl innerhalb der Schule als auch in der Gemeinde. Die Ackerfläche wird zur Begegnungsstätte, zum Ort des Austauschs und der Beteiligung.

Die Ackerbau-AG der Werdenbergschule zeigt eindrucksvoll: Bildung, Engagement und Naturverbundenheit lassen sich nicht nur vereinen – sie befruchten sich gegenseitig. Die Schülerinnen und Schüler haben bereits bewiesen, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Jetzt liegt es an der Natur – und an uns allen – diese Saat weiter gedeihen zu lassen.